

# Stadt **Wohnen**

Mietermagazin von **DOGEWO21** für Dortmund



**Wo der Strom von  
den Dächern kommt**

**DOGEWO21 und DEW21  
starten Mieterstrom-Modell  
mit Sonnenenergie**

**Auf Motivsuche in  
der Auenlandschaft**

**Fototreff Löttringhausen:  
Video-Macher erzählen die  
Geschichte der Emscher**

## EDITORIAL

### Liebe Mieterinnen und Mieter!

**W**ir wollen die Welt nicht schöner reden, als sie ist. Aber an dieser Stelle soll es ausnahmsweise nur am Rande um die aktuelle gesundheitliche, soziale und geopolitische Situation gehen. Auch nicht um den Klimawandel.

Nein, es geht ums Wetter! Konkreter: Der nächste Sommer kommt bestimmt, und im Sommer gibt es in Dortmund dreieinhalb Monate lang nur ein Thema: das Festival RuhrHOCHdeutsch mit Kabarett, Comedy und Musik am historischen Spiegelzelt an den Westfalenhallen.

Ja, wir sind zurück am alten Standort. Unser Publikum hat uns die Treue gehalten und schon im Jahr 2022 für viele gut besuchte Veranstaltungen gesorgt. Aber wir haben auch etwas dafür getan und neben einem hochkarätigen Programm mit vielen Stars der Kabarett- und Comedy-Szene auch für gute klimatische Bedingungen gesorgt. Mit neuer Technik und einem konsequenten Hygienekonzept. Heißt auch, dass wir das Platzangebot anpassen können und uns auf Ihren Besuch im Spiegelzelt freuen.



Horst Hanke-Lindemann,  
künstlerischer Direktor Festival RuhrHOCHdeutsch

Beste Voraussetzungen also für RuhrHOCHdeutsch im Jahr 2023, mag der Sommer werden wie er will. Und an der Qualität des Programms soll es nicht liegen, versprochen!

Übrigens: Mit DOGEWO21 haben wir einen langjährigen, verlässlichen Sponsor und Partner an unserer Seite. Und den brauchen die Künstler\*innen und Kulturschaffenden dringender denn je. Herzlichen Dank dafür!

*Herzlichst, Ihr*

*Horst Hanke-Lindemann  
künstlerischer Direktor Festival RuhrHOCHdeutsch*



©Unbekannter Mammut-Fan beim Burning Man-Festival

#### AUS LIEBE ZUM RAD!

Fantastisch, elektrisch oder doch klassisch: Hauptsache richtig versichert!  
Greifen Sie daher bitte erst zum Hörer und dann zum Rad.

Eileen Sterrmann freut sich auf Sie und Ihr Fahrrad: 023122242869

# INHALT

- 4 Sie sind klimafreundlich**, transportieren eine Menge Gewicht und ersparen jede Parkplatzsuche: In einem Pilotprojekt bieten DOGEWO21 und das Partnerunternehmen sigo in zwei Wohnquartieren ab sofort Leihstationen für E-Lastenräder.
- 4 Mehr Wohngeld:** Seit Januar 2023 ist das Wohngeld von durchschnittlich 180 Euro auf 370 Euro pro Haushalt gestiegen – zudem ist der Kreis der Berechtigten deutlich größer geworden. Gehören Sie auch dazu? Lesen Sie, wo und wie Sie das neue „Wohngeld Plus“ beantragen können.
- 5 Wenn die Dämmerung einsetzt**, sei der Fredenbaumpark am schönsten, schwärmt DOGEWO21-Mieterin Maria Ziegler (68). Sie engagiert sich im Freundeskreis Fredenbaum e.V. und möchte ihre täglichen Runden durch das beliebte Naherholungsgebiet nicht mehr missen.
- 9 Vom Abwasserkanal zum Auen-Idyll:** Die Mitglieder des Fototreffs der Nachbarschaftsagentur Löttringhausen sind der Emscher von der Quelle in Holzwickede bis zur Mündung in den Rhein gefolgt. Ihre Eindrücke haben sie per Videofilm im Internet festgehalten.
- 12 Die Energiesparberater der Caritas** wissen, an welchen Stellen in einer Wohnung die Energie oft verlorengeht – und geben konkrete Tipps, wie sich die „Energie-Lecks“ beheben lassen. Das Mietermagazin hat sie bei einem Hausbesuch begleitet.
- 17 Premiere für grünen Mieterstrom:** Im Ortsteil Renninghausen in Hombruch kann der Strom von Dächern erstmals direkt in die Wohnungen fließen und die Haushalte versorgen. Ein gemeinsames Pilotprojekt von DOGEWO21 und DEW21 macht's möglich.
- 22 Ein Familienunternehmen setzt auf** alte Handwerkskünste. Vom kleinen Grablicht bis zu Isolierglas für die Energiesanierung von Gebäuden und Wohnungen: Beim Traditionsbetrieb Keip Glasbau in der DOGEWO21-Immobilie an der Löwenstraße 15 sind die Auftragsbücher voll. Firmenchef Jörg Haas sucht sogar Verstärkung.



## IMPRESSUM

Herausgeber: DOGEWO21,  
Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund  
Redaktion: Tanja Meier,  
Gregor Beushausen, Dirk Berger  
Fotos: Oliver Schaper  
Anzeigen: mieterzeitung@gmx.de  
Druck: LD Medienhaus, Dortmund  
Auflage: 5.000 Exemplare

Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn. Unsere Mieter\*innen erhalten es auf Wunsch. Außerdem wird es Mitarbeitenden von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, der Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.

Neues „Wohngeld Plus“: Höhere Leistungen, mehr Berechtigte

# Jetzt Wohngeld beantragen!

Ab Januar 2023 gibt es deutlich mehr Wohngeld. Im Schnitt sind es rund 370 Euro pro Haushalt – zuletzt waren es rund 180 Euro. Stellen Sie also möglichst schnell einen Antrag!

Das Wohngeld ist abhängig von Haushaltsgröße, Miete und Einkommen. Durch die Anhebung der Gehaltsgrenzen seit Anfang Januar 2023 vergrößert sich der Kreis der Wohngeldberechtigten allein in Dortmund von zuletzt gut 6.000 auf mehr als 16.000. Wer bereits in der Vergangenheit Wohngeld beantragt hat und abgelehnt wurde, sollte es daher unbedingt erneut versuchen! Erhöht wird das neue „Wohngeld Plus“ vor allem wegen der Energiepreise. Neben der Anhebung der Einkommensgrenzen beinhaltet es erstmals eine Heizkosten- und eine Klimakomponente, mit denen die Auswirkungen der Energiekrise abgefedert werden sollen.

Wohngeldanträge gibt es im Serviceportal der Stadt Dortmund unter [www.rathaus.dortmund.de](http://www.rathaus.dortmund.de) und der Rubrik „Finanzielle Leistungen & Unterstützung“. Sie können die Formulare digital ausfüllen und absenden oder ausdrucken und per Post einreichen. Alternativ können Sie einen Antrag bei der Hotline der Wohngeldstelle im Wohnungsamt der Stadt Dortmund unter 02 31 – 50 13 27 6 anfordern und zusenden lassen.

Auf der Website [www.amtfuerwohnen.dortmund.de](http://www.amtfuerwohnen.dortmund.de) finden Sie einen Flyer (Foto) mit detaillierten Informationen zum Wohngeld in verschiedenen Sprachen. ■



## WICHTIG

Wird Wohngeld bewilligt, wird es rückwirkend ab dem Monat gezahlt, in dem Sie den Antrag gestellt haben. Unter dem Link [www.wohngeldrechner.nrw.de](http://www.wohngeldrechner.nrw.de) haben Sie zudem die Möglichkeit selber unverbindlich zu prüfen, ob sie Anspruch haben und in welcher Höhe. Bezieher von Arbeitslosengeld II oder Bafög haben keinen Anspruch, da die Wohnkosten bereits in den Sozialleistungen berücksichtigt sind.

## E-Lastenräder: Nachhaltig unterwegs

Sie suchen eine klimaschonende Alternative zum Auto, beispielsweise für den Einkauf? Wie wäre es mit E-Lastenrädern? DOGEWO21 macht's möglich.

Im Rahmen eines Pilotprojekts stellen DOGEWO21 und Projektpartner sigo zwei Leihstationen für

E-Lastenrad-Sharing zur Verfügung. Sie befinden sich in der Hausmannstraße 17 und in der Klönnestraße 11. Dort stehen je zwei hochwertige und robuste E-Lastenräder mit einer Traglast bis zu je 60 kg inklusive einer E-Ladestation bereit. Die Räder sind sowohl für Mieter\*innen von DOGEWO21 als auch für weitere Bewohner\*innen der Quartiere ab sofort nutzbar und kosten 2,50 Euro für die erste halbe Stunde plus 1 Euro für jede weitere angefangene halbe Stunde.

Und so funktioniert's: Laden Sie vor der ersten Fahrt die sigo App aus dem Playstore aufs Handy herunter. Dort legen Sie Ihr persönliches Konto an.

Bitte halten Sie dazu Ihren Ausweis und Ihre Zahlungsdaten bereit. Nach der Anmeldung einfach den QR-Code vorn am Rad scannen. Nach Ertönen des Signaltons können Sie das Rad entnehmen und losfahren. Um das Rad zwischendurch zu parken, schließen Sie das Rahmenschloss am Hinterrad per Hand und öffnen es vor Weiterfahrt wieder mit der App. Zurück an der Leihstation, schieben Sie das Rad rückwärts in die Station – Ihre Leihe endet damit automatisch.

Lesen Sie unseren ausführlichen Bericht in der Ausgabe April 2023.

DOGEWO21 wünscht viel Spaß und gute Fahrt! ■

## Benötigen Sie Hilfe?

Sollten Sie vor der ersten Leihe Hilfe benötigen, steht Ihnen sigo unter Tel. 06151 3843100 zur Verfügung.



DOGEWO21 sorgt für Mobilität, (v.l.): Christian Nagel und Ocke Mildner ( beide DOGEWO21), Maxleon Kluge (sigo) und Christiane Gruyters (Bezirksbürgermeisterin Innenstadt-Ost).

DOGEWO21-Mieterin Maria Ziegler

# Natur vor der Haustür

Neulich, sagt sie, habe sie wieder mal ein Käuzchen gehört, und ab und zu lasse sich sogar der Fuchs blicken. Maria Ziegler (68) sieht im Fredenbaumpark, wie die Jahreszeiten kommen und gehen. Der Park liegt vor ihrer Haustür. Dort tankt sie auf.

**M**orgens gegen sieben Uhr verlässt sie ihre DOGEWO21-Wohnung an der Immermannstraße und bricht mit ihrem Shih Tzu zu einer ihrer täglichen Runden im Fredenbaumpark auf. Der Duft des Bodens. Der Tau, der noch auf den Blättern glitzert. Die Stille, die Ruhe, nur unterbrochen von kurzen Grüßen anderer Hundehalter\*innen und Radfahrer\*innen auf dem Weg zur Arbeit. „Morgens und abends, wenn die Dämmerung einsetzt, ist der Park am schönsten“, erzählt Maria Ziegler. Sogar Füchse

1994 an der Gestaltung des ältesten Dortmunder Parks beteiligt. Dabei habe sie das Amt anfangs gar nicht übernehmen wollen, sagt sie schmunzelnd. Aber ihre kaufmännische Ausbildung, die sie aus ihrem früheren Berufsleben bei einem Gebäude-Dienstleister mitbrachte, hat sie nunmal für den Posten qualifiziert. So akribisch und sorgfältig, wie Maria Ziegler einst die Kalkulationen für die Kunden erstellte, so akribisch und sorgfältig führt sie nun die Vereinskasse. Ihr Befund: „Sponsoren- und Spendenaufkommen sind leider etwas zurückgegangen.“

Beirren lassen sich die Aktiven im Freundeskreis Fredenbaum e.V. davon nicht. Sie pflanzen Tulpen und Narzissen, spenden alljährlich den „Baum des Jahres“, treffen sich im Oktober zur großen Herbstwanderung und im Frühjahr zur traditionellen „Buschwindröschen-Wanderung“. Maria Ziegler freut sich schon jetzt wieder auf den großen Blütenteppich in Weiß und Hellrosa, der den Fre-



ließen sich blicken. „Sie kommen bis zum Eingang.“ Die Seniorin genießt diese Momente, sie gehören zu den schönsten ihres Tages.

Die DOGEWO21-Mieterin ist ehrenamtliche Kassiererin im gut 100 Mitglieder großen Freundeskreis Fredenbaum e.V., der sich seit Gründung

denbaumpark regelmäßig im März bedeckt. „Das ist ein wirklich schöner Anblick“.

1998 sind Maria Ziegler und ihr damaliger Mann ins neu gebaute DOGEWO21-Quartier an der Immermannstraße gezogen. 2009 wechselte sie nach oben in eine 61 Quadrat-



Als ständige Besucherin im Fredenbaumpark kennt Maria Ziegler fast jeden Baum und Strauch.

meter große Wohnung, in der sie als Single lebt. „Wir pflegen hier eine gute Nachbarschaft“, sagt Maria Ziegler. Den Fredenbaumpark vor der Haustür, hat sie mit den Jahren gelernt, Flora und Fauna besser zu verstehen und beispielsweise Singvögel voneinander zu unterscheiden. „Neulich hab' ich das erste Mal wieder ein Käuzchen gehört.“



Nah am Grünen: Von ihrer Wohnung bis zum Fredenbaumpark ist es ein Katzensprung. Die Spaziergänge mit den Mitgliedern des Freundeskreises sind für Maria Ziegler ein Muss.

Früher habe es hier sogar den Kuckuck gegeben, erzählt sie. Der Fredenbaum, 1906 aus dem früheren Stadtwald Westerholz hervorgegangen, bringt sie zu jeder Jahreszeit ins Schwärmen. „Dieser gewachsene, alte Baumbestand, das ist einfach herrlich“, sagt Maria Ziegler. „Ich könnte mir keinen besseren Wohnort in Dortmund vorstellen.“ ■

# So senken Sie Ihren Stromverbrauch

Selten war das Thema Energiesparen so aktuell. Neben Wärmeenergie wie Gas und Fernwärme spielt auch die Stromversorgung eine wichtige Rolle. Das DOGEWO21-Mietermagazin ruft noch einmal in Erinnerung, wie Sie im Haushalt mit wenigen Kniffen dazu beitragen können, wirkungsvoll Strom zu sparen.

## KÜHLSCHRANK

Sein Dauerbetrieb sorgt für hohen Verbrauch; bei einem Drei-Personen-Haushalt liegt er im Schnitt bei 330 Kilowattstunden. Macht pro Jahr rund 115 Euro, 10 Prozent der Jahresrechnung, sagen Experten. Tipp der Verbraucherberatung: 7 Grad Celsius (C) sind in der Regel vollkommen ausreichend. Die Temperatur erreichen Sie, indem Sie den Drehregler auf die Stufe 2 stellen. (Ausnahme: Bei schnell verderblichen Lebensmitteln sollte die Temperatur auf 2 Grad C gesenkt werden.)

## GEFRIERTRUHE

Auch der Dauerbetrieb der Gefriertruhe verursacht Stromkosten von rund 145 Euro jährlich. Zwar verfügen viele Geräte inzwischen über die Energieeffizienzklasse A oder A++. Trotzdem gehören sie weiter zu den größten Stromfressern. Achten Sie darauf, die Türen der Gefriertruhe immer nur kurz zu öffnen! Je mehr Wärme hineinströmt, desto höher der energetische Aufwand für die Kühlung. Die Temperatur sollte höchstens -18 Grad C betragen.

## SPÜLMASCHINE

Natürlich kommt es auf das jeweilige Modell an. Trotzdem gehen Experten davon aus, dass ein Geschirrspüler im Jahresmittel 245 Kilowattstunden Strom verbraucht und mit rund 85 Euro zu Buche schlägt. Sie sind auf der sicheren Seite, wenn Sie das Gerät vor dem Einschalten so stark wie möglich befüllen. Nutzen Sie das Eco-Programm Ihrer Spülmaschine! Das verbraucht am wenigsten Strom und Wasser. Hilft ein Kurzprogramm? Besser nicht: Kurze Spülvorgänge verbrauchen mehr Energie, weil in weniger Zeit höhere Temperaturen benötigt werden.

## ELEKTROHERD



Experten raten, möglichst Schnellkochtöpfe zu verwenden. Damit sei-

en bis zu 50 Prozent Stromersparnis drin. Verwenden Sie Töpfe, mit denen Sie die gesamte Herdplatte abdecken. Den Topf während des Kochens geschlossen halten. Sind die Deckel gekippt, verdoppelt sich der Energieverbrauch. Ohne Deckel wird der Verbrauch sogar dreimal so hoch. Schalten Sie den Herd einige Minuten vor Ende der Garzeit aus und nutzen Sie die Restwärme! Übrigens: Induktionsherde verbrauchen rund 20 Prozent weniger Strom als Herde mit Ceranfeldern.

### WASCHMASCHINE

Ein 40 Grad-Waschgang reicht für normal verschmutzte Alltagswäsche vollkommen. Nutzen Sie im Anschluss einen Wäschetrockner? Die verbrauchen in der Regel viel Strom. Stellen Sie die Waschmaschine deshalb auf einen möglichst hohen Schleudergang ein! Vorteil: Der Trockner benötigt weniger Zeit und Energie. Auch bei der Waschmaschine gilt: Nutzen

Sie Eco-Programme. Die dauern zwar länger, verbrauchen aber weniger Energie. Auch eine Vorwäsche ist in aller Regel überflüssig.

### FERNSEHER & CO.



Bild: Proxima Studio - stock.adobe.com

Kein „Stand-By-Modus“! Nehmen sie Ihren Fernseher nach dem Abschalten komplett vom Netz. Das gilt beispielsweise auch für Receiver und Spielekonsolen. Sie ziehen im Stand-By-Modus Strom, um nachts selbstständig Updates zu installieren oder USB-Anschlüsse mit Strom zu versorgen. Tipp: Wenn Sie eine schaltbare Steckerleiste nutzen, schalten Sie die Geräte auf einmal aus.



Bild: Pixel-Shot - stock.adobe.com

### BELEUCHTUNG

Rüsten Sie auf LED-Lampen um! Die sind deutlich sparsamer als Energiesparlampen und halten länger. Laut Öko-Institut lassen sich so bis zu 80 Prozent des Stromverbrauches für die Beleuchtung sparen. ■

• 0,73 Minuten mussten deutsche Haushalte 2020 im Schnitt ohne Strom auskommen.

• 6 Tage dauerte es 2005 nach einem großflächigen Stromausfall während des Schneechaos im Münsterland, bis alle Haushalte wieder mit Strom versorgt waren.

## TIPP

# Was tun beim Stromausfall?

**I**m Zusammenhang mit der aktuellen Energiekrise taucht vor allem eine Frage immer wieder auf: **Wie sicher ist unsere Stromversorgung?**

**E**xperten schließen nicht komplett aus, dass es zu einem „Blackout“ kommen könnte, halten die Wahrscheinlichkeit aber insgesamt für äußerst gering. Von einem „Blackout“ spricht man, wenn der Stromfluss in einem großen Gebiet (etwa in mehreren Bundesländern gleichzeitig) für längere Zeit unterbrochen ist. Ein Stromausfall hingegen liegt vor, wenn die Versorgung „kurzzeitig“ unterbrochen ist und lediglich kleinere Gebiete betroffen sind.

Abhängig von der jeweils aktuellen Versorgungslage und der Stabilität des Stromnetzes könne es sein, „dass möglicherweise kleinere Gebiete nach Ankündigung zeitlich beschränkt und kontrolliert vom Netz genommen werden müssen“, sagen Fachleute. Das sei für die Haushalte zwar unangenehm, aber kein Vergleich mit einem flächendeckenden und unkontrollierten „Blackout“. Was Verbraucher\*innen aber wissen sollten: Auch ein punktuell zu hoher Stromverbrauch kann zu einer Unterbrechung der Versorgung führen – insbesonde-



Bild: Mediteraneo - stock.adobe.com

re, wenn extrem viele Haushalte gleichzeitig Heizlüfter oder Elektroheizungen anschalten, um Gas zu sparen.

Haben Sie beispielsweise Taschenlampen und Ersatzbatterien im Haus? Oder Kerzen? Wer wissen möchte, wie man vorbeugen und die Auswirkungen eines Stromausfalls auf den eigenen Haushalt abmildern kann, dem seien die Tipps des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfohlen. ■

### Info

Hier gibt es zahlreiche Hinweise, wie sich Verbraucher\*innen vorbereiten können: [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)

Videofilmer erzählen die Geschichte des Ruhrgebiets

# Am Lauf der Emscher

Stadt – Land – Fluss: Das ist das Motto, das sich die Mitglieder des Fototreffs Löttringhausen gegeben haben, um einen liebevollen Blick auf die Region Ruhrgebiet zu werfen. Diesmal per Videofilm. Der erste liegt jetzt vor: „Emscher – ein Fluss kehrt zurück.“ 35 Minuten Heimatkunde, zu betrachten auf YouTube im Internet.

Fotos an der Wand, Kaffee und Plätzchen auf dem Tisch: Die Nachbarschaftsagentur am Langeloh 18, die DOGEWO21 und Diakonisches Werk gemeinsam betreiben, ist Treffpunkt und Ausstellungsraum in einem, alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 18 Uhr. Diesmal steht die Uraufführung des Emscher-Videos auf dem Programm, an dem alle Mitglieder des Fototreffs mitgewirkt haben.

Unterlegt von den Songs der Band The Harmonies, richten sie ihre Objektive auf das Projekt Emscher-Renaturierung, das rund 5,5 Milliarden Euro gekostet und bis zur Fertigstellung 30 Jahre gebraucht hat.



Bildaufbau, Technik, Qualität: Die Mitglieder des Fototreffs arbeiten hochprofessionell.

Kloake? Das war einmal. Die Emscher und ihr Drumherum werden mehr und mehr zu einem Freizeitrevier. In ihrem Video begleiten sie den Fluss beispielsweise unterhalb der Schnettkerbrücke, an der Halde Hoheward in Herten und am Gasometer in Oberhausen.

Ideengeber und Regisseur Rainer Plümer, ehemaliges Mitglied der Band „The Harmonies“ hatte alles im

Blick, einschließlich der Musik. „Wir wollen die Geschichte des Ruhrgebiets erzählen und die Begriffe einzeln aufdröseln, erzählt der 71-Jährige. 2023 wollen sie mehrere Städte in der Region ansteuern, danach den ländlichen Raum, erzählt Rainer Plümer. Sie werden Zeit brauchen: Der Emscher-Film hat coronabedingt rund zweieinhalb Jahre in Anspruch genommen. Nun weiten die Videomacher den Blick und wollen künftig auch die Lippe und die Ruhr betrachten.

Nun aber erstmal die Emscher, von der Quelle in Holzwickede bis zur Mündung in den Rhein bei Dinslaken. Laufen, verweilen, mit dem Rad fahren: 83 Kilometer, festgehalten in aktuellen, markanten Bildern. Auf die Idee, einen Film zu drehen und ihm Fotografien an die Seite zu stellen, ist Rainer Plümer gekommen. „Weil es auf Dauer nicht reicht, immer die letzten Urlaubsfotos zu zeigen. Man muss die Leute bei der Stange halten“, findet Rainer Plümer und lächelt.

„Die Leute“ – das sind zwei Fotografinnen und sieben Fotografen. Sie ergänzen das Video mit ihren Bildern und kommen auch zu Wort. Jede und jeder von ihnen steuerte 30 bis 40 Fotos aus dem jeweils ausgesuchten Streckenabschnitt hinzu. Rainer Plümer filmte, sorgte für den Schnitt und vertonte alles.

Angefangen hat es mit zwei kürzeren Videoclips, die eher das Zuhause bebildern und die Stadtgrenzen nicht verlassen. Die Titel: „Feierabend in



Die Akteure des Fototreffs haben die renaturierte Emscher

der Stadt“ und „Dortmund lebt“. Beide ebenfalls auf YouTube im Internet zu sehen. Einer selbst gestellten Aufgabe beim Blick durchs Objektiv nahezu kommen, darum geht es ihnen. „Wir fotografieren nicht drauf los“, sagt Mitstreiter Lonny Wessler. Die Mitglieder nehmen sich unterschiedliche Themen vor, von Schwarzweiß-Fotografie bis hin zu technischen Tricks wie Spiegelungen. Alle zwei Wochen wechselt das Thema. „Bei unseren Treffs stellen wir dann die Ergebnisse vor“, sagt Michael Welke, ebenfalls Mitglied der Fotogruppe. „Wir schauen auf den Bildaufbau, auf Technik und Qualität“, erklärt Rainer Plümer. „Dann wird beurteilt. Da braucht man schon eine gewisse Kritik- und Leidensfähigkeit.“

Denn sie wollen nicht stehenbleiben in ihrer Entwicklung. „Wir veranstalten Workshops mit Berufsfotografen, lassen uns Bildbearbeitungsprogramme zeigen und uns erklären, wie man bestimmte Effekte erreicht“, erläutert DOGEWO21-Mieter und Gruppenmitglied Pit Clausmeyer.

Die AWO Lücklemborg, der Filmclub Dortmund und die Parkakademie Westfalenpark hätten bereits angefragt, ob sie den Film zeigen dürften, freut sich Regisseur Rainer Plümer über die Resonanz. Wie üblich, ha-



Euro in der Nachbarschaftsagentur erworben werden.

Die meisten Mitglieder der Fotogruppe interessieren sich seit ihrer Jugend fürs Fotografieren. Peter Schmid etwa reizt es, „Momente festzuhalten“. Michael Ziller freut



Das Motto des Fototreffs Löttringhausen

sich über das „Zur-Ruhe-Kommen“ beim Blick durch den Sucher, und für Rainer Orzech bleibt die Fahnung nach einem guten Motiv eine Daueraufgabe. Der ist Pit Clausmeyer erst vor Kurzem wieder erlegen: „Wir waren 14 Tage in Urlaub, und ich hab' 1.200 Fotos mitgebracht.“ Ein Hobby kann auch in Arbeit ausarten. ■

cher über viele Kilometer begleitet. Das Ergebnis ist im Internet zu sehen.

ben sie auch ihren neuen Jahreskalender entworfen. Der für 2023 ist gespickt mit Bildern, die alle- samt sehr persönliche Blickwinkel

auf Örtlichkeiten und Landschaften in und um Löttringhausen und Hombruch vermitteln. Sofern noch vorrätig, kann der Kalender für fünf

## Wir verbinden Dortmund mit jedem Klick



Hol dir die Apps, die dich beweglich machen!

**DSW21**



## Ein Stockwerk höher

**N**eue Mietwohnungen in Hörde: Im Juni 2021 hat DOGEWO21 mit dem Bau von insgesamt vier neuen, je 82 Quadratmeter großen Dachgeschosswohnungen an den beiden Häusern Semerteichstraße 93 und Verlorenes Holz 11 begonnen (Foto). „Nach Abschluss des Innenausbaus werden die Wohnungen voraussichtlich Anfang März bezugsfertig sein“, sagt DOGEWO21-Bauleiter Tristan Neuser.

Unterdessen ist bereits der 2. Bauabschnitt an den Häusern Semerteichstr. 99 und 105 gestartet. Dort schafft DOGEWO21 durch die Aufstockung der Dachgeschosse beider Häuser weitere vier Wohnungen mit je 82 Quadratmeter Wohnfläche. Darüber hinaus werden, analog zum ersten Bauabschnitt, die Fassaden auf neuesten energetischen Stand gebracht. Neben der Neugestaltung der Hauseingänge erhalten die Bestandswohnungen wie auch die Hausflure neue Fenster. Was die Mieter besonders freuen dürfte: Nach Überarbeitung der vorhandenen Balkone stattet DOGEWO21 ihre Wohnungen zusätzlich mit Anstellbalkonen aus, sodass jede Bestandswohnung über zwei Balkone verfügt. „Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist für Mitte 2023 geplant“, sagt Tristan Neuser. Alle insgesamt acht DG-Wohnungen werden in Holzbauweise errichtet und sind freifinanziert. ▀

# Wie wäre es mit einem Arbeitsplatz in der Nachbarschaft?

**Wir suchen Sie für unsere Verkaufsteams in Dortmund (w/m/d)**

**Vollzeit, Teilzeit oder Minijob-Basis**



### Wir bieten:

- übertarifliche Bezahlung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- moderne Arbeitsplätze
- angenehmes Arbeitsklima
- sorgfältige Einarbeitung auch ohne branchenspezifische Vorkenntnisse

### Das sollten Sie mitbringen:

- Freundlichkeit & Teamfähigkeit
- gute deutsche Sprachkenntnisse

**GROBE**  
BÄCKERMEISTER

[www.baeckerei-grobe.de](http://www.baeckerei-grobe.de)



**Werden Sie Teil unseres Familienunternehmens.**

**Jetzt bewerben:**



Bäckermeister Grobe GmbH & Co. KG  
Desterstraße 119, 44309 Dortmund  
[karriere@baeckerei-grobe.de](mailto:karriere@baeckerei-grobe.de)

DOGEWO21-Geschäftsführer Klaus Graniki zu Mieten und steigenden Baupreisen

## „Wir erleben eine schwierige Situation“

Steigende Zinsen, exorbitant hohe Baukosten und Lieferengpässe beim Material haben den Wohnungsbau ins Stocken gebracht. Wie reagiert DOGEWO21 auf die Entwicklung? Geschäftsführer Klaus Graniki im Interview.

**Herr Graniki, die Baukosten laufen aus dem Ruder. Wohnungsunternehmen gehen bereits dazu über, Neubauprojekte zu strecken oder zu streichen. DOGEWO21 auch?**

Graniki: Wir erleben eine schwierige Situation. Der Baupreisindex, der den konjunkturellen Verlauf der Baupreise spiegelt, ist seit dem Jahr 2000 um 97 Prozent gestiegen. Laut einer Musterrechnung müsste für ein Mehrfamilienhaus mit 24 Wohnungen, je 66 Quadratmeter groß, unter Berücksichtigung der ebenfalls gestiegenen Zinsen für Kapitalaufnahme und für den Grundstückskauf eine Kaltmiete von rund 16,87 Euro pro Quadratmeter aufgerufen werden. Das ließe sich für DOGEWO21 in Dortmund nicht umsetzen.

**Allerdings ziehen die Mieten im freifinanzierten Wohnungsbau auch in Dortmund an. Das Wohnungsamt kam zuletzt auf eine Durchschnittsmiete von 11,50 Euro im Neubau. Stellenweise werden bereits mehr als 13 Euro verlangt...**

Davon hebt sich DOGEWO21 klar ab.

Unseren Gesamtbestand betrachtet, kommen wir auf eine Durchschnittsmiete von 5,96 Euro pro Quadratmeter. In freifinanzierten Wohnungen sind es im Mittel 6,18 Euro, im öffentlich geförderten Segment 5,18 Euro. Was den öffentlich geförderten Sektor betrifft: Die aktuelle Deckelung der Mieten auf 6,40 Euro spiegelt die realen Baukosten ebenfalls in keiner Weise wider.

**Mit Blick auf die aktuelle Gemengelage ist vorerst nicht davon auszugehen, dass DOGEWO21 mehr öffentlich geförderten Wohnraum baut?**

Ich bin sehr froh, dass diese Aufgabe von der neu gegründeten, städtischen DSG übernommen wird, der Dortmunder Gesellschaft für Stadtentwicklung. Sie verfügt über die notwendigen Grundstücke, die wir erst teuer beschaffen müssten. Natürlich würde sich DOGEWO21 gern in das von DSW21 projektierte Neubauprojekt Deggingshöfe in der östlichen Innenstadt mit einer Mischung aus freifinanziertem und öffentlich geförderten Wohnungsbau einbringen. Aber auch da müssen wir, wie bei jedem unserer Projekte, die Rahmen-



DOGEWO21  
Geschäftsführer Klaus  
Graniki

bedingungen ganz genau prüfen. Unabhängig davon stellt DOGEWO21 die Aktivitäten ja nicht ein.

**Das heißt?**

Wir haben zuletzt 40 neue Wohnungen durch Aufstockung von Dachgeschossen (DG) gebaut, 20 weitere DG-Wohnungen sind in Planung. Ebenso ein Neubauprojekt mit zwölf Wohnungen in unserem Huckarder Quartier. Die Bauanträge sind gestellt, die zeitliche Umsetzung der Vorhaben hängt von den künftigen Rahmenbedingungen ab. 2023 wird DOGEWO21 die Rekordsumme von 42,9 Millionen Euro in die Bestandspflege investieren. Davon entfallen allein 10,4 Millionen Euro auf Maßnahmen zur Klimaneutralität. Unser Hauptaugenmerk gilt unseren Mietern und Mieterinnen, denen wir in Zeiten hoher Energiepreise vermehrt mit Tipps und Ratschlägen etwa für den Wohngeldbezug zur Seite stehen wollen. ■



Mehr Grün  
steht auch  
Ihren Geld-  
anlagen gut.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen und gleichzeitig Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können.

Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://sparkasse.de/mehralsgeld)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Dortmund



Bild: Rido - stock.adobe.com

**Energiesparservice der Caritas**

# Wenn Energieberater in die Wohnung kommen

Die ganze Welt beschäftigt sich mit Energiefragen. Politisch, wenn es um die Sicherung der Gesamtversorgung für die Bundesrepublik geht, und für jeden Einzelnen bei der Begleichung der Rechnungen für Strom, Gas und Wasser. Um Menschen mit geringem Einkommen das Bezahlen erträglicher zu machen, bietet die Caritas Dortmund einen kostenlosen Energiesparservice.

**E**in Mietshaus im Dortmunder Westen, Wohnungen für acht Parteien, der Blick geht ins Grüne. Norbert Skonieczny nimmt die Stufen bis in den vierten Stock mit Gleichmut hin. Der 64-jährige Serviceberater für Energie- und Wasserspartechnik vom Caritas-Team „Edison“ ist heute bei Frank Kromp zu Gast. Egal, wie das hier ausgeht, Kromp wird am Ende des Tages auf jeden Fall ein Gewinner sein. Norbert Skonieczny wird sich alles vornehmen. Er wird Temperaturen im Kühlschrank messen, Strahlköpfe in Wasserhähnen und Duschen begutachten sowie Thermostate an Heizungen prüfen. Er checkt die Wohnung seines Gastgebers auf versteckte Energiefresser, und - das sei vorausgeschickt - fündig wird er immer.

Mit der Energie ist es ja so: Sie macht wenig Aufhebens von sich, sie glimmt hier ein wenig zu lange in einer falschen Glühbirne, tropft am Wasserhahn nach, kühlt zu viel, wärmt falsch, verflüchtigt sich durch Ritzen. Das macht alles keine Geräusche, und achtlos Verbrauchende merken es erst, wenn ihnen die Jahresendabrechnung präsentiert wird. Die ist dann höher als sie sein müsste. Und dies in Zeiten, wo sie ohnehin durch die Decke geht.

Dass das Caritas-Angebot keines ist, das lediglich auf die aktuelle Situation reagiert, stellt der Projektleiter Energiesparservice Mario Marques fest. „Wir bieten das schon seit 2008 an und haben bereits 25.000 Haushalte beraten“, erklärt er. „Etwa 1.600



”

**„Mit der Energie ist es ja so: Sie macht wenig Aufhebens von sich...Verbrauchende merken den erhöhten Verbrauch erst, wenn ihnen die Jahresendabrechnung präsentiert wird.“**

jährlich.“ Kooperationspartner auf lokaler Ebene seien das Umweltamt der Stadt Dortmund, die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) sowie das Job Center Dortmund. Sie beteiligten sich an den Personalkosten der 36 Mitarbeiter, die stadtweit unterwegs sind. 150 solcher Energiesparservices (auch anderer Anbieter) gebe es bundesweit, der in Dortmund sei der größte und die Caritas der einzige Anbieter hier. Der Tisch im Esszimmer wird zum Schreibtisch.

Zuerst stellt Norbert Skonieczny Fragen allgemeiner Art. Wieviel Außenwände die Wohnung hat, wieviel Zim-

mer, Doppelverglasung, er fragt nach Gewohnheiten wie Fernsehgucken und Computergebrauch, lässt sich Rechnungen zeigen, notiert alles auf einem Fragebogen. „Die Daten übermitteln wir an die Bundesdatenbank des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz“, erklärt Norbert Skonieczny, „dort werden sie ausgewertet.“ Das BMU sei der Schirmherr der Aktion.

Bei einem zweiten Besuch werden dann ebenfalls kostenlos Energiesparartikel zur Verfügung gestellt. LED-Beleuchtung, Wasserstrahlregler, Thermometer, Steckerleis-

## Der neue ID. Buzz.

Jetzt bei Hülpert!



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.  
Stromverbrauch in kWh/100 km kombiniert: 21,7 - 20,6 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 0.

**Hülpert**  
Automobile



Nutzfahrzeuge

[www.huelpert.de](http://www.huelpert.de)

**Ihr zuverlässiger Partner**  
rund um Ihr Fahrzeug.

Hülpert Planetenfeldstraße  
Hülpert VZ GmbH  
Planetenfeldstraße 87  
44379 Dortmund

**Ihr Ansprechpartner:**  
Michael Hamelmann  
Telefon: 0231/48826-161  
michael.hamelmann@huelpert.de



Im Kühlschrank hat Frank Kromp ein Langzeitmessgerät. Energieberater Norbert Skonieczny (r.) misst auch den Energieverbrauch des Fernsehers.

**„Im Durchschnitt können die Haushalte so jährlich 200 bis 250 Euro sparen.“**

ten, Zeitschaltuhren, Funksteckdosen, Thermostopps, Dichtungsrollen – eigentlich Kleinigkeiten, die aber gemeinsam Wirkung entfalten. „Im Durchschnitt können die Haushalte so jährlich 200 bis 250 Euro sparen“, sagt Mario Marques. Geld, das im Portemonnaie der Mieter bleibt. Ein dritter Besuch ein Jahr später dient dabei als Vergleichsbasis. Norbert Skonieczny legt Wert auf die Feststellung, dass sämtliche erhobenen Daten darüber hinaus nicht weitergegeben würden, auch an keine Behörde der Stadt Dortmund.

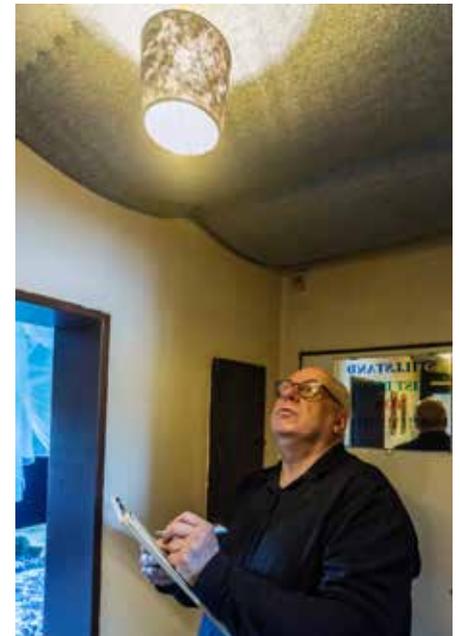
Frank Kromp ist ALG 2-Bezieher, das Jobcenter übernimmt in seinem Fall die Kosten für Miete und Heizung. Strom und Wasser muss er selber zahlen, da möchte er Geld sparen. „Ich will allerdings auch verantwortungsvoll mit dem Heizen umgehen“, meint er, „weil die Kosten dafür ja die

Allgemeinheit trägt.“ Der 54-Jährige ist gelernter Elektriker, und Energieberater Norbert Skonieczny merkt schon bei der Befragung und bei der Durchsicht der Rechnungen, dass er einen Selbstoptimierer vor sich sitzen hat. „Ich seh’ schon an der Strompauschale, dass er superspar-sam ist. Obwohl Strompauschalen nicht so viel aussagen, weil ja nur die wirklichen Verbräuche zählen.“

Bei Frank Kromp sind sie niedrig, und wie zur Bestätigung schaltet er beim Verlassen der Küche das Licht wieder aus. Das innenliegende Badezimmer ohne Fenster erkennt der Energieberater als mögliche Schimmel-Quelle, er wird Frank Kromp sicherheitshalber ein Hygrometer zur Bestimmung der Luftfeuchtigkeit dalassen. Von Nutzen seien die Besuche immer. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass – wenn es einmal Klick bei den

Leuten gemacht hat – sparsamer mit allen Energiearten umgegangen wird“, so Mario Marques.

Frank Kromp ist Vegetarier, er kocht täglich und backt vier- bis fünfmal die Woche, er weiß, dass mit 40 Grad gewaschene Wäsche sauber sein kann, wenn man Hygienespüler nutzt. Skonieczny bestätigt ihn: „Wäsche mit 60 oder gar 90 Grad zu waschen, ist völlig unnötig. Die Waschmittel sind heute so gut, dass es oft sogar mit 30 Grad reicht, sie sauber zu bekommen.“ In Frank Kromp hat er einen Fuchs vor sich. „Seine Verbräuche sind schon



Bei der Beleuchtung empfehlen Energieberater regelmäßig auf LED umzustellen.



**UNIVERSAL**  
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH

Bahnhofstraße 16 59439 Holzwickede  
Tel. (0 23 01) 91 21 20 Fax (0 23 01) 91 21 222  
www.universal-gmbh.com knauf@universal-gmbh.com

Industriereinigung | Denkmalpflege | Baureinigung | Fassadenreinigung | Hygienedienst | Unterhaltsreinigung | Spezielle Leistungen | Glasreinigung | Teppichreinigung



sehr niedrig.“ Aber der Kühlschrank ist betagt.

Norbert Skonieczny schließt ein Langzeitmessgerät an, das nun eine Woche lang im Kühlschrank verbleibt, um den Verbrauch zu überprüfen. Die beste Temperatur sei übrigens sieben Grad, ein Grad Unterschied mache sechs Prozent mehr oder weniger beim Energieverbrauch aus. Abgesehen davon: „Wenn das Gerät älter als zehn Jahre ist, kann er 150 Euro beim Kauf eines neuen Kühlschranks als Zuschuss bekommen.“ Die Chance wird sich Frank Kromp wahrscheinlich nicht entgehen lassen.

Auch beim Fernseher könne viel gespart werden. Der Energieberater prüft den Verbrauch im laufenden Betrieb. „30 Watt“, murmelt er, „das ist schon sehr wenig. In einem anderen allerdings extremen Fall haben wir eine Einsparmöglichkeit von 400 Euro im Jahr festgestellt.“ Jetzt noch den Durchlauf der Wasserhähne in Bad und Küche prüfen. Der Energieberater hält einen Beutel zehn Sekunden unter laufende Wasser, liest

Frank Komp und Norbert Skonieczny klären die Haushaltsdaten ab.

die Menge ab. Nicht optimal: „Da wird ein Durchflussbegrenzer eingebaut.“ Wie gesagt: Am Ende des Tages wird Frank Kromp doch noch ein Gewinner sein.

Norbert Skonieczny selbst hat, als er sich 2016 beim Job-Center um einen Mini-Job bemühte, von der Möglichkeit erfahren, sich zum Energiesparberater fortbilden zu lassen. Er nutzte sie. Klimapolitisch, sozialpolitisch, bildungspolitisch also eine Win-win-Situation für alle, die sich an diesem Vormittag in einer Wohnung im vierten Stock getroffen haben. Mit Blick ins Grüne. ■



#### Energiesparservice

Das Caritas-Angebot gilt für Bürger\*innen, die Inhaber des Dortmund-Passes sind sowie Bezieher\*innen von Arbeitslosengeld II, Wohngeld oder von Grundsicherung. Zudem gilt es für Haushalte, deren Einkommen unter der Pfändungsgrenze liegen: etwa für Rentenbezieher\*innen mit geringer Rente und Familien mit Kindern.

Wer Interesse an einem Besuch eines Energieberaters hat, kann einen Termin vereinbaren:  
Telefon: 0231-42 57 99 90  
E-Mail: [Energiesparservice@caritas-dortmund.de](mailto:Energiesparservice@caritas-dortmund.de)

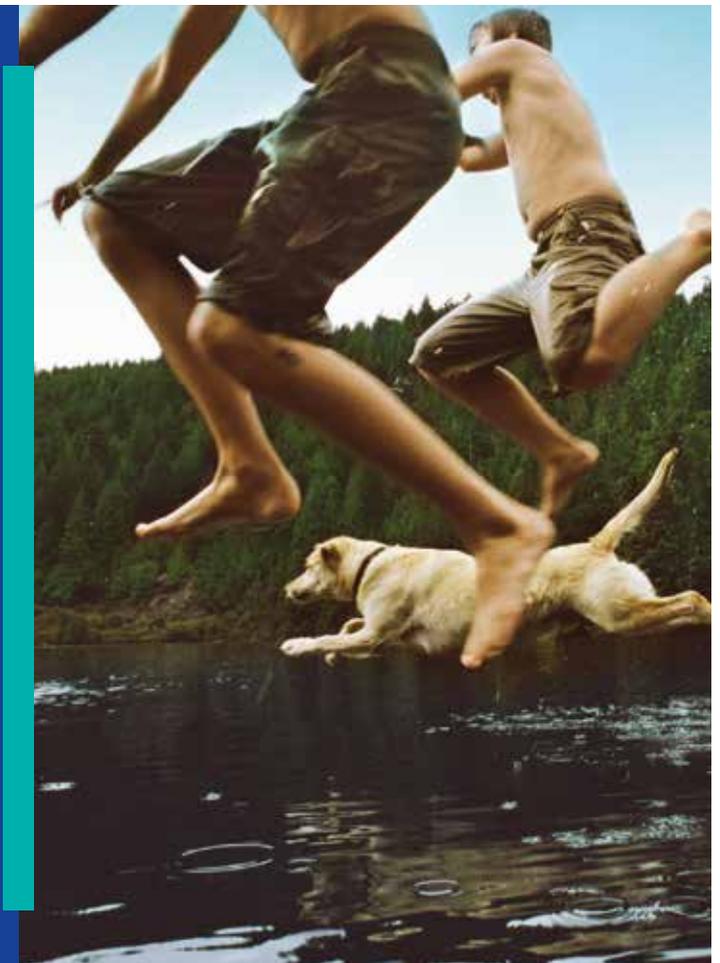
**SIGNAL IDUNA**   
füreinander da

# Da für große Sprünge.

Unsere leistungsstarken Versicherungen für alle.

Seit über 110 Jahren begleiten wir Kundinnen und Kunden als verlässlicher Partner für alle Versicherungs- und Finanzfragen durch ihr Leben. Mit maßgeschneiderten Dienstleistungen, erstklassigem Service und persönlicher Beratung. Und das alles selbstverständlich direkt in Ihrer Nähe.

[signal-iduna.de](http://signal-iduna.de)



# Meine Stadt. Meine Energie.



**DEW21**

*#fürsLebengut*

**GENAU  
MEINE  
ENERGIE**

DOGEWO21 und DEW21 bringen Mieterstromprojekt an den Start

# Hier kommt die Energie vom Dach

In Renninghausen kann der Strom von DOGEWO21-Häusern erstmals von den Dächern direkt in die Wohnungen fließen. Möglich wird das durch ein gemeinsames Pilotprojekt von DOGEWO21 und Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) für grünen Mieterstrom.

**N**ach Abschluss der energetischen Sanierung und der Dachgeschoss-Aufstockung der drei Mehrfamilienhäuser Am Hombruchsfeld 43 bis 47 können sich die Bewohner\*innen erstmals mit ökologisch nachhaltigem Strom vom eigenen Dach versorgen. Möglich wird das durch Photovoltaikanlagen, die DOGEWO21 installieren ließ und die von DEW21 betrieben werden.



Die Bewohner der Mehrfamilienhäuser Am Hombruchsfeld 43 bis 47 können sich übers Dach mit nachhaltiger Energie versorgen.

Der durch Sonnenenergie produzierte Öko-Strom kann direkt an die Haushalte weitergegeben und auch für die Luft-Wärmepumpen genutzt werden, die neuerdings anstelle von Gasthermen die Heizungs- und Warmwasserversorgung gewährleisten.

„Die Versorgung bleibt rund um die Uhr gesichert“, sagt Wiltrud Grünebaum, Abteilungsleiterin Sonderprojekte bei DOGEWO21. „Bei geringer Sonneneinstrahlung wird der Solarstrom mit Strom aus dem öffentlichen Netz ergänzt“, erläutert Wiltrud Grünebaum. Wird mehr Solarstrom produziert als benötigt, wird der überschüssige Teil von DEW21 als Betreiber des Mieterstromprojekts ins öffentliche Netz eingespeist.

Durch die Umstellung auf die Versorgung mit Solarstrom kann jeder der insgesamt 18 Haushalte seinen eigenen Beitrag zur Klimaneutralität leisten – und schont zugleich sein Portemonnaie: Da die Kosten für den vor Ort hergestellten Öko-Strom

Fortsetzung S. 19



Wiltrud Grünebaum, Abteilungsleiterin Sonderprojekte bei DOGEWO21 und Marc Steinhofer, Projektleiter bei DEW21.

## Clever parken in deiner Stadt!

0231 - 5622460  
www.dopark.de



DOPARK 21



Multimedia

# Doppel WUMMS mit uns aber richtig!



**100 %  
mehr Leistung  
ab 0 €<sup>1)</sup>**

## Unser Top Multimedia-Tarif

 Festnetz- und Internet-Flat  
**110/20**  
Mbit/s

**100 % mehr Upload,  
10 % schneller im Download**

- ✓ bis zu ~~100~~ **110 Mbit/s** Download
- ✓ bis zu ~~10~~ **20 Mbit/s** Upload
- ✓ ab 4. Monat ~~36,98~~ **34,99 €<sup>1)</sup>**

**0 €** in Monat 1–3<sup>1)</sup>

**Jetzt bestellen  
und 10 € sichern!**



## Drei Wege zu Ihrem neuen Multimedia-Tarif!

 Persönlich in einer unserer  
DOKOM21-Filialen

 Telefonisch **0800.930 - 10 50** (kostenlos)  
bei Ihrer persönlichen Kundenberatung

 Online unter **dokom21.de**

<sup>1)</sup> Bandbreite Multimedia 60/12, 110/20 und 200/20 für 0 €/Monat in den Monaten 1–3, danach variiert der Preis je nach gebuchter Geschwindigkeit (siehe Verfügbarkeitsprüfung: [www.dokom21.de](http://www.dokom21.de)). Aktionspreis in den Monaten 1–3 gilt nur für Neukunden, die seit mindestens 3 Monaten keinen DOKOM21-Anschluss nutzen. Preis pro Monat bei 24 Monaten Vertragslaufzeit.

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Es gelten die AGB der DOKOM GmbH sowie die aktuellen Leistungsbeschreibungen sowie die aktuelle Preisliste. Leistungen nur im DOKOM21-Anschlussgebiet verfügbar: [www.dokom21.de](http://www.dokom21.de). Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO: DOKOM GmbH, Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer Daten gem. Art. 15–18 DSGVO. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung auf <https://www.dokom21.de/datenschutz>. Ihre Daten werden von uns auf Grundlage eines berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zu Werbezwecken verarbeitet. Sollten Sie keine Werbung der DOKOM GmbH wünschen, können Sie jederzeit per Nachricht in Textform an DOKOM GmbH, Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund oder [datschutz@dsw21.de](mailto:datschutz@dsw21.de) der weiteren Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen. Stand 11/2022

Was liegt näher...  
**DOKOM21**

geringer sind, sinken auch die Kosten für die Haushalte: Strom, der aus Mieterstrommodellen produziert wird, darf höchstens 90 Prozent des vor Ort angebotenen Grundtarifs betragen. Nach einer ausführlichen Info-Veranstaltung für die Mieter\*innen in Renninghausen werden aktuell die ersten Stromlieferverträge durch DEW21 geschlossen.

Selbstverständlich können auch die künftigen Bewohner\*innen der von DOGEWO21 neu errichteten Dachgeschosse von dem Angebot profitieren. Im Zuge einer umfassenden energetischen Sanierung der Häuser mit Fassadendämmung, Fenstertausch sowie der Umstellung der Warmwasser- und Heizungsversorgung durch klimafreundliche Luftwärmepumpen hat DOGEWO21 zusätzlich sechs neue, öf-

fentlich geförderte Wohnungen durch die Aufstockung der Dachgeschosse geschaffen. In Holzbauweise errichtet, bieten sie je 62 Quadratmeter Wohnfläche und verfügen über eine moderne und zeitgemäße Ausstattung wie etwa bodengleiche Duschen. Die Vermietung der Wohnungen soll Ende des ersten Quartals 2023 abgeschlossen sein.

Im Sinne der Nachhaltigkeit strebt DOGEWO21 an, die Energieeffizienz seines Bestandes zu steigern und ihn bis 2045 klimaneutral zu gestalten. Dazu nimmt DOGEWO21 neben weiteren Maßnahmen wie etwa Wärmedämmung und Umstellung auf neue Anlagentechnik auch die Dächer der 2.500 Häuser in den Blick. „Abhängig von den jeweils technischen Möglichkeiten, soll das Pilotprojekt kein Einzel-



Im Rahmen einer Infoveranstaltung erhielten die Bewohner\*innen alles Wissenswerte zum Mieterstromprojekt.

fall bleiben“, sagt Wiltrud Grünebaum. Auch für DEW21 habe das Projekt einen hohen Stellenwert, unterstreicht Marc Steinhofer, Projektleiter bei DEW21. „Wir können weitere Erfahrungen sammeln und so den Grundstein für künftige Produkte in diesem Bereich legen“, sagt Marc Steinhofer. ▀

## Warum Kellerdecken-Dämmung?

# Weniger Verbrauch

Mit moderner Anlagentechnik und gedämmten Hausfassaden sorgt DOGEWO21 für eine effiziente Nutzung von Wärmeenergie und schont obendrein die Umwelt. Die Dämmung von Kellerdecken trägt dazu bei. Sie sorgt dafür, dass die Wärme aus den darüber liegenden Wohnungen nicht verlorengeht.

Keller sind in aller Regel ein großes Wärme- und Energieleck. Das hat zur Folge, dass die Wärme aus den Wohnungen über die ungedämmte Kellerdecke abwandern kann. „Die Dämmung von Kellerdecken ist ein sinnvoller Teilschritt bei der energetischen Modernisierung unserer Häuser“, sagt DOGEWO21-Bauleiter Dieter Uphues (Foto). Das Prinzip ist simpel: Während der Arbeiten werden



die Kellerdecken sowie die vorhandenen Leitungsrohre mit rund acht Zentimeter dicker Steinwolle ummantelt. „Steinwolle hat eine hohe Dämmfähigkeit, ist nicht brennbar und leicht zu verarbeiten“, erläutert Dieter Uphues die Vorteile. Rund 400.000 Euro hat DOGEWO21 in 2021 für Maßnahmen zur Kellerdeckendämmung investiert, weitere 300.000 Euro in 2022. Das lohnt sich – für die Mieter und für die Umwelt: Die Wärme bleibt in den Wohnräumen, der CO<sub>2</sub>-Ausstoß sinkt. Gleichzeitig verringert sich der Energieverbrauch um fünf bis zehn Prozent. ▀

## NEU Fiat SERVICE + VERKAUF am Fredenbaumpark

www.autohaus-rueschkamp.de



FIAT 500  
Limousine | AB MTL.<sup>1</sup> **149€**

FIAT

1.0 GSE Hybrid 51 kW (70 PS), Start&Stopp-Automatik, Klima, Geschwindigkeitsbegrenzer, Tagfahrlicht, u.v.m.  
Kraftstoffverbrauch: komb. 5,3l/100km\*, CO<sub>2</sub>-Emission 120 g/100km\*, Treibstoffart Super, Euro6, Effizienzklasse A. \*Herstellerangaben gemäß WLTP.  
<sup>1</sup>Finanzierungsbeispiel der Bank11, Hammer Landstr. 91, 41460 Neuss, für die wir als ungebundener Vermittler tätig sind:  
Laufzeit 36 Monate, Anzahlung 1.886 €, Sollzins p.a. gebunden 5,83 %, effektiver Jahreszins 5,99 %, Voraussichtlicher Gesamtbetrag 15.056 €, Nettodarlehensbetrag 12.993 €, Schlussrate 9.672 €.

**Rüschkamp**

Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG  
44145 Dortmund · Evinger Str. 20–24  
Telefon 0231 / 31 72 75-0



## Fit durch Hocker-Gymnastik

Vielen Menschen fällt es aufgrund ihres Alters oder wegen körperlicher Einschränkungen nicht immer leicht, aktiv und fit zu bleiben. Hocker-Gymnastik bietet eine gute Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen, ohne den Körper zu überfordern.

Unter dem Titel „Spaß und Freude an Bewegung - Gymnastik für Senior\*innen“ hat DOGEWO21 in Zusammenarbeit mit dem TuS Wellinghofen und dem Seniorenbüro Hörde der Stadt Dortmund den älteren Mieter\*innen ein besonderes Sportangebot gemacht: Unter Anleitung von Ingrid Sasse (Foto, zweite .v.l.), einer erfahrenen Übungsleiterin vom TuS Wellinghofen, absolvierte eine Gruppe von Senior\*innen gegen eine Teilnahmegebühr von 20 Euro einen über insgesamt zehn Vormittage verteilten Gymnastikkurs.

Im Mittelpunkt der jeweils einstündigen Übungen stand die Hocker-

Gymnastik, bei der Senior\*innen mit und ohne Geräte hauptsächlich im Sitzen trainieren. „Bei der Hocker-Gymnastik werden alle Muskeln trainiert, vom Scheitel bis zur Sohle“, sagt Übungsleiterin Ingrid Sasse. Die Übungseinheiten fanden im Nachbarschaftstreff von DOGEWO21 Auf der Kuhweide 31 in Benninghofen statt. Abhängig von der Anzahl der Teilnehmer\*innen, soll das Angebot Anfang 2023 fortgesetzt werden.

Anmeldungen nimmt DOGEWO21-Mitarbeiterin Katja Sievert unter der Rufnummer 0231.1083-321 entgegen. ■

## Zehn Jahre im Dienst

Sein zehnjähriges Dienstjubiläum bei DOGEWO21 feiert am 1.2.2023 Erich Graupner (53). Als geprüfter Bilanzbuchhalter ist er ein Zahlenmensch durch und durch. Zu seinen Tätigkeiten in der Finanzbuchhaltung gehören u.a. das Buchen, Prüfen sowie die Begleitung des jeweiligen Jahresabschlusses von DOGEWO21.



Erich Graupner

Im privaten Leben rangieren die Familie und die Familienkatze für ihn an oberster Stelle. Als BVB-Fan mit Dauerkarte steht Erich Graupner regelmäßig im Epizentrum der schwarz-gelben Fangemeinde: auf der Südtribüne des Stadions. ■

**REICHLING**  
**MÖBELSPEDITION**  
**WIR PACKEN DAS!**

Seit über 50 Jahren schonen wir die Nerven unserer Kunden. Durch Zuverlässigkeit, Termintreue und eine reibungslose Durchführung von Umzügen aller Art. Für Jung und Alt, Privat- und Geschäftskunden – für jeden Wunsch mit der passenden Leistung. Sprechen Sie mit uns: **Wir packen das!**

- Nah- und Fernumzüge durch fest angestellte Mitarbeiter
- Behutsame Umzüge für Senioren
- Lagerung
- Küchenmontagen
- Büro- und Praxisumzüge
- Klavier- und Flügeltransporte
- Außenaufzüge



☎ 0231/52 35 50 [www.reichling-umzug.de](http://www.reichling-umzug.de)





Gewerbemieter: Glasbau Keip

# Ein Quereinsteiger auf der Erfolgsspur

Chancen muss man ergreifen, wenn sie sich bieten. Den Zeitpunkt sah Jörg Haas 2001 gekommen, als er die Möglichkeit hatte, von seinen Schwiegereltern das Unternehmen Glasbau Keip zu übernehmen. Der ehemalige Kfz- und Luftfahrzeugmechaniker der Bundeswehr hat den Schritt nicht bereut.

Seit 2015 ist Glasbau Keip in der DOGEWO21-Immobilie an der Löwenstraße 15 untergebracht. Das Gebäude hat DOGEWO21 in den zurückliegenden Monaten rundum saniert, u.a. mit einer Fernwärmanlage und einer modernen, energieeffizienten Fassade versehen. „Bessere Anbindung, mehr Laufkundschaft“, fasst der 52-jährige Geschäftsführer kurz und knapp die Vorzüge des Firmenstandortes zusammen, der vorher in der Nordstadt an der Lambachstraße lag. Die Sanierung zeige, dass die Entscheidung für den Standort richtig gewesen sei, meint Jörg Haas. „Energiesparen bedeutet auch für uns, Geld zu sparen.“

Dabei bieten die Geschäftsräume sogar Platz für eine kleine Ausstellung: Glasduschkabinen auf Maß, Haustüren, Fenster, Glaswände und vieles mehr. „Von der Butzenscheibe bis zur Bleiverglasung“, erklärt Jörg Haas. Isolierglas für die energetische Sanierung von Wohnungen und Gebäuden gehört ebenfalls zum An-



Mit seinem Betrieb kann Jörg Haas auf eine rund 70-jährige Firmengeschichte zurückblicken.

gebot. „Wir reparieren beispielsweise auch kleine Grablichter“, sagt der Firmenchef. Ein Komplettangebot also – das gebietet sozusagen der Stolz des Handwerkers. Dazu gehört, dass Jörg Haas und seine drei Mitarbeiter Glas noch selber bohren, schleifen und zuschneiden. „Das können nämlich nicht mehr alle.“ Die Arbeit sei weitestgehend automatisiert.

Im Büro hängen die Meisterbriefe von Peter Keip (ausgestellt 1948) und seines Sohnes Günter (ausgestellt 1964). Das Unternehmen hat sich in den

vergangenen 70 Jahren zu einer Instanz rund ums Glas entwickelt. Eine Tradition, in die sich Jörg Haas gern einreihet. Die Wertigkeit der Arbeit, die Nachhaltigkeit, das Gestalterische, der Umgang mit den Kunden: All das zeichne den Glasbau aus. „Diese Zufriedenheit mit der Arbeit hat man im Handwerk allgemein“, findet Jörg Haas.

Die Zeiten seien gut für sein Gewerbe, die Bauindustrie boomte in den vergangenen Jahren und Aufträge gebe es genug. „Wir sind mit in die guten Zeiten reingewachsen, aber ich hab’ auch die schlechten mitgemacht“, sagt er lachend.

Jörg Haas, Mitglied im Innungsvorstand, sorgt sich eher um den Nachwuchs im Glasergewerbe. Er kennt Betriebe, die schliessen mussten, weil sie keinen Firmennachfolger fanden oder ihnen die Leute fehlten. Auch er sucht Mitarbeiter. „Zwei Leute würd’ ich sofort einstellen.“ Das müssten nicht unbedingt Glaser sein. „Einem guten Handwerker kann man alles beibringen“, sagt Jörg Haas lächelnd. „Ich selber bin das beste Beispiel für einen Quereinsteiger.“

## Glasergerwerbe

Wer Interesse hat oder eine Ausbildung zum Glaser absolvieren möchte, kann sich unter 0231.812780 gerne bei Glasbau Keip melden.



# 6 Fragen 6 Antworten

Wie gut kennen Sie Dortmund? Testen Sie doch mal...

1. An jedem zweiten Donnerstag im September und Oktober 2022 gab es von 16 bis 21 Uhr in Dortmunds City einen „Feierabend-Markt“. Nach der Winterpause soll er am 23. März 2023 weitergehen. An welchem Ort?

- A Auf dem Hansaplatz.
- B Auf dem Theatervorplatz.
- C Auf der Kleppingstraße.

2. Die Energiekrise und der Zwang, Gas zu sparen, wirkt sich unter anderem auf die Büros der Stadtverwaltung aus. Bis zu wie viel Grad dürfen sie höchstens beheizt werden?

- A Bis zu 19 Grad Celsius.
- B Bis zu 21 Grad Celsius.
- C Bis zu 17 Grad Celsius.

3. Der Name Karl Hoesch dürfte vor allem älteren Dortmundern ein Begriff sein. Er führt aber bis heute zu Missverständnissen. Wer war denn nun dieser Karl Hoesch?

A Er hatte 1871 die „Eisen- und Stahlwerk Hoesch AG“ in Dortmund gegründet, die längst im Konzern thyssenkrupp aufgegangen ist.

B Karl Hoesch war der letzte Vorstandsvorsitzende, bevor das Dortmunder Stahlunternehmen 1992 in einer „feindlichen Übernahme“ von Krupp aufgekauft wurde.

C Den Unternehmer Karl Hoesch hat nie gegeben. Der Name bzw. der Begriff ist aber zu einem Sinnbild für alles geworden, was mit dem Stahlunternehmen Hoesch AG zu tun hat.

4. Die Fußball-Europameisterschaft (EURO 2024) könnte Dortmund ein neues „Sommermärchen“ beschreiben. Wie viel Spiele finden im Signal Iduna Park eigentlich statt?

- A Dortmund wird Austragungsort für vier Spiele.
- B Dortmund bekommt zwei Spiele: ein Achtelfinale und ein Halbfinale.

Der „Feierabend-Markt“ in der City ist gleich beim Auftakt zu einem Publikumsrenner geworden. Wo findet er statt? (Frage 1)

C Inclusive der Gruppenphase darf sich Dortmund auf insgesamt sechs EM-Spiele freuen.

5. Jedes Jahr im Spätsommer laden die Schlossbesitzer Gräfin und Graf zu Knyphausen auf ihrem Anwesen zur Veranstaltung „Gartenflair“. Dabei können Besucher das sonst nicht zugängliche Gelände in Ruhe besichtigen und sich für die Gestaltung ihres eigenen Gartens inspirieren lassen. Um welches Anwesen geht es?

- A Schloss Bodelschwingh, das im gleichnamigen Ortsteil liegt.
- B Wasserschloss Haus Rodenberg in Aplerbeck.
- C Schloss Westhusen in Westerdorf.

6. Dass Dortmunds Flughafen liegt in Wickede, dürfte wohl jedem bekannt sein. Sein 1925 eröffneter Vorgänger hatte allerdings einen anderen Standort. Sie wissen, wo?

- A In Brackel. Ungefähr dort, wo der BVB heutzutage sein Trainingsgelände hat.
- B Auf den heutigen Rieselfeldern, einer großen Fläche zwischen Mengede und Waltrop.
- C Auf dem heutigen Uni-Gelände in Dorstfeld – der Flughafen sollte möglichst nah am Stadtzentrum liegen.

Lösungen: 1B//2A//3C//4A//5A//6A

HARTE ARBEIT.  
EHRLICHER LOHN.





**DENKT AN MORGEN.**

# ALTE SCHÄTZE ZU HAUSE?

Sie haben ein schönes, gut erhaltenes Möbelstück, welches Sie abgeben, aber nicht wegwerfen möchten? Dann bringen Sie es uns in die Möbelbörse und schenken ihm ein zweites Leben.